

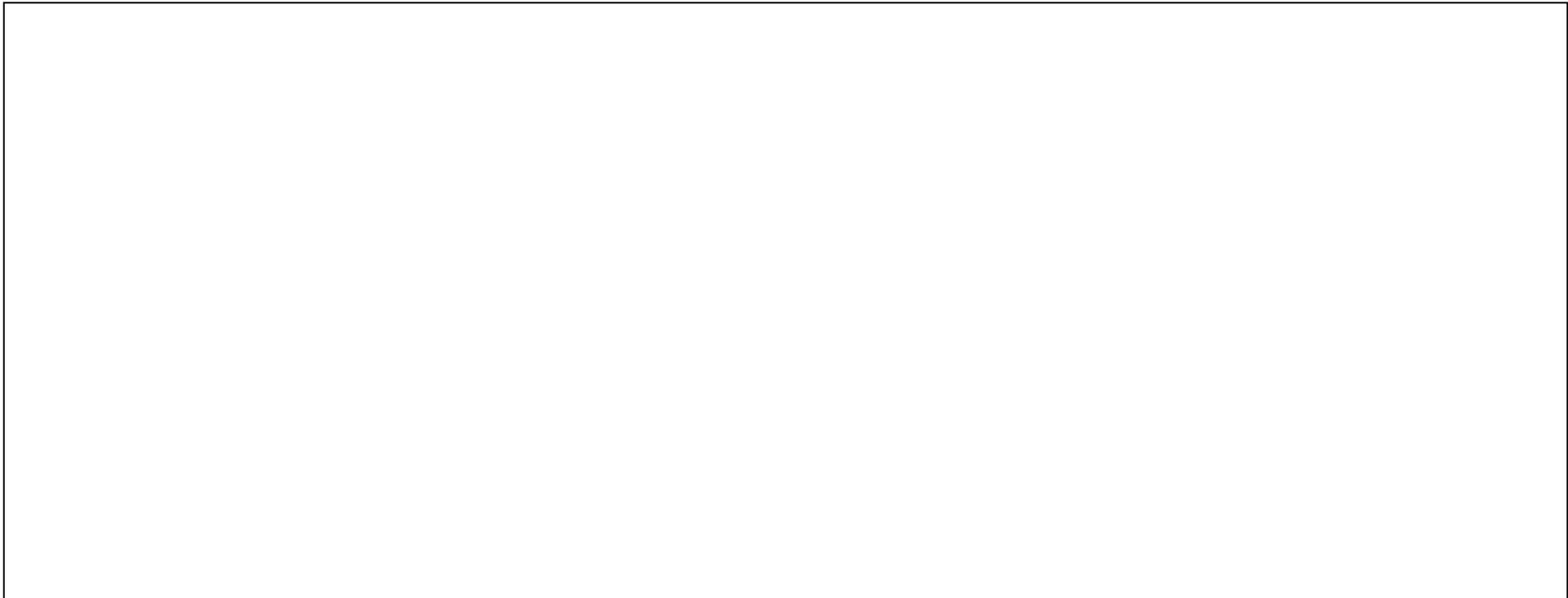
Arbeitsaufträge:

1. Skizziere den Grundriss der Klosteranlage auf den unteren Teil des Papiers. Benutze dabei die Schautafel vor der Touristeninformation.
2. Übertrage in den gezeichneten Grundriss die Gebäudenamen. In welchen Bereichen spielten sich geistliches (beten) und weltliches Leben (schlafen, essen, handwerken) ab?
3. Erkläre die räumliche Trennung beider Bereiche.



Arbeitsauftrag: Zeichne in einem abgezeichneten Grundriss die verschiedenen Bereiche und Bauten des Klosters ein. Benutze dabei die großen Infotafeln im Klosterhof und die kleinen Infotafeln an den jeweiligen Gebäuden als Vorlagen.

1. Beschrifte die einzelnen Gebäudeteile. Stelle Vermutungen an, wozu diese Gebäude dienten.
2. Zeichne eine Trennlinie zwischen geistlicher und weltlicher Sphäre ein.
3. Zeichne ausgehend vom Wasserfall am Tiefen See mit blauen Pfeilen das Gefälle des Wassers nach. Versuche zwischen Frisch- und Abwasser zu unterscheiden.
4. Vergleiche die bestehenden Klosterbauten von heute mit dem Grundriss von damals. Kennzeichne dann mit Farbe heute bestehende, nicht mehr bestehende und veränderte Gebäudeteile.
5. Kennzeichne mit verschiedenen Farben die verschiedenen Baustile der Gebäudeteile ein (Romanik, Gotik, Renaissance und Historismus).



Lösung (im hinteren Einband der Klosterbroschüre findet sich ein kopiergeschützter Grundriss)

Mönche/ geistlicher Bereich

Herrenrefektorium, Chorgestühl, Kreuzgang, Dorment

Konversen/ weltlicher Bereich

Laienrefektorium, Laiendorment, vorderer Klosterhof,

Wasserbau

Kanäle, Brunnenkapelle, Wasserfall, Tiefer See, Rinne zum Mühlrad,

Landwirtschaft/landwirtschaftlicher Bereich

außerhalb des Plans: Fischzucht, Weinbau, Schafzucht (Schafhof), Getreideanbau, Steinbruch
innerhalb des Plans: Kräutergarten

Ökonomischer Bereich

Schmiede, Kelter, Mühle,

Sozialräume:

Krankenpflege in der Infirmarie

Vita communis: Gemeinschaftsräume

Kapitelsaal (Beratung, Verkündigung, Kapitellesung, Beratung über Disziplinarfälle), Refektorien, Dormitorien